485829-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Entwicklung Grundschulstandort „Lindenschule“, 02977 Hoyerswerda, Los 2 Tragwerksplanung, Los 3 TGA AnlGr 1-3, Los 4 TGA AnlGr 4-5 Objektplanung Gebäude
OJ S 133/2026 14/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Hoyerswerda
E-Mail: Carola.Dunkel@hoyerswerda-stadt.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Entwicklung Grundschulstandort „Lindenschule“, 02977 Hoyerswerda, Los 2 Tragwerksplanung, Los 3 TGA AnlGr 1-3, Los 4 TGA AnlGr 4-5 Objektplanung Gebäude
Beschreibung: Entwicklung Grundschulstandort „Lindenschule“, 02977 Hoyerswerda, Los 2 Tragwerksplanung, Los 3 TGA AnlGr 1-3, Los 4 TGA AnlGr 4-5 Objektplanung Gebäude
Kennung des Verfahrens: 019f4cc6-6a1b-4cc6-88cd-71758be10555
Interne Kennung: 46-2026_Hoyerswerda/Lindenschule-Los 2_Los 3_Los 4
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: J.-G.-Herder-Straße 26
Stadt: Hoyerswerda
Postleitzahl: 02977
Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -
Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:
Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB sowie die in den Vergabeunterlagen weiteren genannten Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Tragwerksplanung
Beschreibung: Entwicklung des Grundschulstandortes „Lindenschule“, Tragwerksplanung gem. § 49 ff. HOAI, Leistungsphasen 1 bis 6
Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt für die Gesamtleistung bauabschnittsweise und mit stufenweiser Beauftragung, optional jeweils ohne Rechtsanspruch. Der Vertrag wird vorerst bis Leistungsphase 3 beauftragt. Beauftragungsstufe 1: Leistungsphasen 1 bis 3 für Bauabschnitte 1 und 2; Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 4 für Bauabschnitte 1 und 2 (Erstellung der Genehmigungsplanung + Bauantrag); Beauftragungsstufe 3: BA 1/Leistungsphasen 5 bis 6; Beauftragungsstufe 4: BA 1 /Leistungsphase 8 (Besondere Leistungen); Beauftragungsstufe 5: entfällt; Beauftragungsstufe 6: BA 2/Leistungsphasen 5 bis 6; Beauftragungsstufe 7: BA 2/Leistungsphase 8 (Besondere Leistungen); Beauftragungsstufe 8: entfällt. Optionale Beauftragung der anzubietenden Besonderen Leistungen (1. Ingenieurtechnische Kontrolle des Tragwerkes auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen sowie 2. Ingenieurtechnische Kontrolle der Baubehelfe)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: J.-G.-Herder-Straße 26
Stadt: Hoyerswerda
Postleitzahl: 02977
Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/09/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 5
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die angegebene Vertragsdauer bezieht sich auf den Abschluss der Leistungsphase 3. Der Vertrag wird entsprechend des Standes der Abstimmung, Genehmigung und Finanzplanung terminlich für die stufen- und bauabschnittsweise Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen verlängert. Terminplan: Bauausführung BA 1 Ende 2027 bis Juli 2029, Inbetriebnahme BA 1 mit

Schuljahresbeginn August 2029; Bauausführung BA 2 von 2028 bis Juli 2030, Inbetriebnahme BA 2 mit Schuljahresbeginn August 2030. Auf die Verlängerung des Vertrages besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Barrierefreie und inklusive Sanierung und Erweiterung des Grundschulstandortes
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel
Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Personen, die als Berufsqualifikation den Beruf "Architekt" gemäß § 75 (1)VgV nachweisen können und Personen, die als Berufsqualifikation den Beruf "Ingenieur" oder gleichwertig gemäß § 75 (2) VgV nachweisen können. Für Architekten ist der Kammereintrag nachzuweisen. Bei juristischen Personen ist der Nachweis jeweils für mindestens einen der Gesellschafter oder den bevollmächtigten Vertreter/Bearbeiter vorzulegen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller HR-Auszug oder Eintragungsnachweis in anderen Berufsregistern (nicht älter als sechs Monate), soweit die Eintragung für den Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssumme in Höhe von 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,0 Mio. EUR für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden je Versicherungsfall bzw. jeweils eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Bewerbungsunterlagen beiliegen. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das zweifache der Deckungssumme betragen. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein vorgelegt werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Falle einer Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft wird

bei Abschluss des Vertrages eine „objektbezogene“ Versicherung als Arbeitsgemeinschaft erforderlich. Im Falle einer Bietergemeinschaft haften die Mitglieder der Gemeinschaft (ARGE) mit Beauftragung gesamtschuldnerisch.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für die zur Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie als Mindestumsatz 110.000 EUR /Jahr für Leistungen der Tragwerksplanung. Bei Bietergemeinschaften als auch bei Einzelbewerbungen mit Beteiligung Dritter werden die Umsatzzahlen für die Wertung addiert. Die Unterschreitung des geforderten Mindestumsatzes führt zum Ausschluss!

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Nachweis „Qualifizierter Tragwerksplaner“ durch Kammereintrag. Die Nichterfüllung der Mindestanforderung führt zum Ausschluss!

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Mitarbeiterzahl incl. Führungskräfte (jährliches Mittel) letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV insgesamt für die Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie jeweils Anzahl Angabe der Mitarbeiterzahl incl. Führungskräfte (jährliches Mittel) letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV insgesamt für die Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie jeweils Anzahl Architekten /Ingenieure im Bereich Tragwerksplanung. Bei Bietergemeinschaften als auch bei Einzelbewerbungen mit Beteiligung von Dritten werden die Angaben für die Wertung addiert. Mindestanzahl 2 Architekten/Ingenieure im Bereich Tragwerksplanung. Die Unterschreitung der geforderten Mindestanzahl führt zum Ausschluss!

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe des Anteils der Leistungen, die der Bewerber beabsichtigt (im Nachauftragnehmerverhältnis) an Dritte zu beauftragen, gem. § 46 (3) 10 VgV. Für an Dritte zu beauftragende Leistungsanteile ist deren Eignung in einem separaten Bewerbungsbogen nachzuweisen, für DRITTE sind beizufügen: Bewerbungsbogen für Dritte; Formblatt Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe; Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen. Der an Dritte zu beauftragende Leistungsanteil darf 50 % nicht übersteigen, sonst erfolgt Ausschluss!

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für Tragwerksplanungen gem. § 49 ff. HOAI sind genau 3 Referenzen mit vergleichbaren erbrachten Leistungen wie folgt einzureichen: Referenzliste A über Referenzen für die Ausführung von Tragwerksplanungen in öffentlichen Gebäuden der letzten 5 Jahre, 3 Referenzen im Gesamtzeitraum wie folgt: 1. 1 Referenz Sanierung/Umbau /Erweiterung DDR-Typenbau, 2. 1 Referenz Neubau öffentliches Gebäude, 3. 1 Referenz Neubau Sporthalle. Für die Referenzen sind jeweils anzugeben: Projektbezeichnung, Auftraggeber, Zeitraum der Leistungserbringung, Jahr der Fertigstellung/Inbetriebnahme, Projektbeschreibung hinsichtlich der Vergleichbarkeit, erbrachte Leistungsphasen. Die Referenzobjekte müssen fertig gestellt und in Betrieb genommen sein. Mindestens die Leistungsphasen 2-6 müssen durch den Bieter erbracht worden sein. Angebote mit weniger

als 3 (fehlenden) oder nicht die Mindestanforderungen erfüllenden Referenzen werden ausgeschlossen. Die Objekte müssen zwingend gebaut und fertig gestellt sein (Leistungsphase 8 i.S. HOAI abgeschlossen).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Das Honorar ist mit 100 % Preis das einzige Zuschlagskriterium. Zur Wertung gelangt die Gesamtsumme aus Grundhonorar, Umbauzuschlag, Besonderen Leistungen, Nebenkosten und Summe Stundensätze (je 1 Std.).
Beschreibung: 100 % Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.de/unterlagen/019f4cc6-6a1b-4cc6-88cd-71758be10555/zustellweg-auswaehlen

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe.de/unterlagen/019f4cc6-6a1b-4cc6-88cd-71758be10555/zustellweg-auswaehlen
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Haftpflichtversicherung (Mindestanforderung siehe Pkt. Berufliche Risikohaftpflichtversicherung)
Frist für den Eingang der Angebote: 10/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 70 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: In den uneingeschränkt zur Verfügung stehenden Vergabeunterlagen steht der Bewerbungsbogen sowie diverse Vordrucke für Eigenerklärungen zur Verfügung. Es wird dringend gebeten, diese zu verwenden. Die Abgabe der Angebote erfolgt elektronisch in Textform über die Vergabeplattform. Bei Unklarheiten bitten wir dringend um rechtzeitige Rückfrage an die Vergabestelle über die Nachrichtenfunktion bei evergabe.de. Gem. § 56 (2) und (3) VgV werden nur die Eignung betreffende, unternehmensbezogenen Unterlagen nachgefordert. Ausgenommen davon ist die Nachforderung der Erklärungen zu den Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB, diese sind zwingend mit dem Angebot einzureichen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen (Honorarangebot), die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: entfällt, elektronische Angebotsöffnung
Eröffnungstermin — Beschreibung: elektronische Angebotsöffnung, Bieter sind nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen,das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen § 134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Technische Ausrüstung, AnlGr 1-3
Beschreibung: Entwicklung des Grundschulstandortes „Lindenschule“, Planungsleistungen Techn. Ausrüstung, AnlGr 1-3 gem. § 53 ff. HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9
Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315000 Haustechnik, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt für die Gesamtleistung bauabschnittsweise und mit stufenweiser Beauftragung, optional jeweils ohne Rechtsanspruch. Der Vertrag wird vorerst bis Leistungsphase 3 beauftragt. Beauftragungsstufe 1: Leistungsphasen 1 bis 3 für Bauabschnitte 1 und 2; Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 4 für Bauabschnitte 1 und 2 (Erstellung der Genehmigungsplanung + Bauantrag); Beauftragungsstufe 3: BA 1/Leistungsphasen 5 bis 7; Beauftragungsstufe 4: BA 1 /Leistungsphase 8; Beauftragungsstufe 5: Leistungsphase 9 (optional) BA 1; Beauftragungsstufe 6: BA 2/Leistungsphasen 5 bis 6; Beauftragungsstufe 7: BA 2 /Leistungsphase 8 (Besondere Leistungen); Beauftragungsstufe 8: Leistungsphase 9 (optional) BA 2. Optionale Beauftragung der anzubietenden Besonderen Leistungen (sieheVergabeunterlagen).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: J.-G.-Herder-Straße 26
Stadt: Hoyerswerda
Postleitzahl: 02977
Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/09/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 7
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die angegebene Vertragsdauer bezieht sich auf den Abschluss der Leistungsphase 3. Der Vertrag wird entsprechend des Standes der Abstimmung, Genehmigung und Finanzplanung terminlich für die stufen- und bauabschnittsweise Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen verlängert. Terminplan: Bauausführung BA 1 Ende 2027 bis Juli 2029, Inbetriebnahme BA 1 mit Schuljahresbeginn August 2029; Bauausführung BA 2 von 2028 bis Juli 2030, Inbetriebnahme BA 2 mit Schuljahresbeginn August 2030. Auf die Verlängerung des Vertrages besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Barrierefreie und inklusive Sanierung und Erweiterung des Grundschulstandortes
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel
Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Personen, die als Berufsqualifikation den Beruf "Ingenieur" oder gleichwertig gemäß § 75 (2) VgV nachweisen können. Bei juristischen Personen ist der Nachweis jeweils für mindestens einen der Gesellschafter oder den bevollmächtigten Vertreter/Bearbeiter vorzulegen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller HR-Auszug oder Eintragungsnachweis in anderen Berufsregistern (nicht älter als sechs Monate), soweit die Eintragung für den Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssumme in Höhe von 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,0 Mio. EUR für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden je Versicherungsfall bzw. jeweils eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Bewerbungsunterlagen beiliegen. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das zweifache der Deckungssumme betragen. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein vorgelegt werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Falle einer Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft wird bei Abschluss des Vertrages eine „objektbezogene“ Versicherung als Arbeitsgemeinschaft erforderlich. Im Falle einer Bietergemeinschaft haften die Mitglieder der Gemeinschaft (ARGE) mit Beauftragung gesamtschuldnerisch.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für die zur Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie als Mindestumsatz 170.000 EUR /Jahr für Leistungen der Technische Ausrüstung, AnlGr 1 bis

3. Bei Bietergemeinschaften als auch bei Einzelbewerbungen mit Beteiligung Dritter werden die Umsatzzahlen für die Wertung addiert. Die Unterschreitung des geforderten Mindestumsatzes führt zum Ausschluss!

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Mitarbeiterzahl incl. Führungskräfte (jährliches Mittel) letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV insgesamt für die Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie jeweils Anzahl Angabe der Mitarbeiterzahl incl. Führungskräfte (jährliches Mittel) letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV insgesamt für die Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie jeweils Anzahl Ingenieure im Bereich der Technische Ausrüstung, AnlGr 1 bis 3. Bei Bietergemeinschaften als auch bei Einzelbewerbungen mit Beteiligung von Dritten werden die Angaben für die Wertung addiert. Mindestanzahl 2 Ingenieure im Bereich der Technische Ausrüstung, AnlGr 1 bis 3. Die Unterschreitung der geforderten Mindestanzahl führt zum Ausschluss!

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe des Anteils der Leistungen, die der Bewerber beabsichtigt (im Nachauftragnehmerverhältnis) an Dritte zu beauftragen, gem. § 46 (3) 10 VgV. Für an Dritte zu beauftragende Leistungsanteile ist deren Eignung in einem separaten Bewerbungsbogen nachzuweisen, für DRITTE sind beizufügen: Bewerbungsbogen für Dritte; Formblatt Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe; Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen. Der an Dritte zu beauftragende Leistungsanteil darf 50 % nicht übersteigen, sonst erfolgt Ausschluss!

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für Technische Ausrüstung, AnlGr 1 bis 3 gem. § 53 ff. HOAI sind mind. 3 Referenzen mit vergleichbaren er-brachten Leistungen wie folgt einzureichen: Referenzliste A über Referenzen für die Ausführung von haustechnischen Anlagen der Anlagengruppen 1 bis 3 (Sanitär, Heizung, Lüftung) in öffentlichen Gebäuden der letzten 5 Jahre, mind. 3 Referenzen im Gesamtzeitraum, die Referenzobjekte müssen im benannten Zeitraum fertig gestellt und Betrieb genommen sein. Durch den Bieter müssen mindestens Leistungsphasen 3, 6, 7 und 8 erbracht worden sein. Für die Referenzen sind jeweils anzugeben: Projektbezeichnung, Auftraggeber, Zeitraum der Leistungserbringung, Jahr der Fertigstellung/Inbetriebnahme, Projektbeschreibung hinsichtlich der Vergleichbarkeit, erbrachte Leistungsphasen. Die Referenzobjekte müssen fertig gestellt und in Betrieb genommen sein. Mindestens die Leistungsphasen 3, 6, 7 und 8 müssen durch den Bieter erbracht worden sein. Angebote mit weniger als 3 (fehlenden) oder nicht die Mindestanforderungen erfüllenden Referenzen werden ausgeschlossen. Die Objekte müssen zwingend gebaut und fertig gestellt sein (Leistungsphase 8 i.S. HOAI abgeschlossen).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu den Mitgliedern des Projektteams, die für die Erbringung Leistungen vorgesehen sind. Für jede benannte Person ist eine Auflistung mit folgenden Angaben den Unterlagen zur Angebotsabgabe beizufügen: Berufliche Qualifikation mit ausstellender Einrichtung und Datum. Angaben gefordert für (Mehrfachbenennung möglich): Projektleiter, Fachplaner Anlagengruppe 1, Fachplaner Anlagengruppe 2, Fachplaner Anlagengruppe 3.

5.1.10. Zuschlagskriterien
Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Das Honorar ist mit 100 % Preis das einzige Zuschlagskriterium. Zur Wertung gelangt die Gesamtsumme aus Grundhonorar, Umbauzuschlag, Besonderen Leistungen, Nebenkosten und Summe Stundensätze (je 1 Std.).
Beschreibung: 100 % Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.de/unterlagen/019f4cc6-6a1b-4cc6-88cd-71758be10555/zustellweg-auswaehlen

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe.de/unterlagen/019f4cc6-6a1b-4cc6-88cd-71758be10555/zustellweg-auswaehlen
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Haftpflichtversicherung (Mindestanforderung siehe Pkt. Berufliche Risikohaftpflichtversicherung)
Frist für den Eingang der Angebote: 10/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 70 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: In den uneingeschränkt zur Verfügung stehenden Vergabeunterlagen steht der Bewerbungsbogen sowie diverse Vordrucke für Eigenerklärungen zur Verfügung. Es wird dringend gebeten, diese zu verwenden. Die Abgabe der Angabe erfolgt elektronisch in Textform über die Vergabeplattform. Bei Unklarheiten bitten wir dringend um rechtzeitige Rückfrage an die Vergabestelle über die Nachrichtenfunktion bei evergabe.de. Gem. § 56 (2) und (3) VgV werden nur die Eignung betreffende, unternehmensbezogenen Unterlagen nachgefordert. Ausgenommen davon ist die Nachforderung der Erklärungen zu den Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB, diese sind zwingend mit dem Angebot einzureichen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen (Honorarangebot), die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 10/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: entfällt, elektronische Angebotsöffnung
Eröffnungstermin — Beschreibung: elektronische Angebotsöffnung, Bieter sind nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen,das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen § 134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Technische Ausrüstung, AnlGr 4-5

Beschreibung: Entwicklung des Grundschulstandortes „Lindenschule“, Planungsleistungen Techn. Ausrüstung, AnlGr 4-5 gem. § 53 ff. HOAI, Leistungsphasen 1 bis 9
Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315000 Haustechnik, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71316000 Beratung in der Fernmeldetechnik
Optionen:
Beschreibung der Optionen: Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt für die Gesamtleistung bauabschnittsweise und mit stufenweiser Beauftragung, optional jeweils ohne Rechtsanspruch. Der Vertrag wird vorerst bis Leistungsphase 3 beauftragt.
Beauftragungsstufe 1: Leistungsphasen 1 bis 3 für Bauabschnitte 1 und 2; Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 4 für Bauabschnitte 1 und 2 (Erstellung der Genehmigungsplanung + Bauantrag); Beauftragungsstufe 3: BA 1/Leistungsphasen 5 bis 7; Beauftragungsstufe 4: Leistungsphase 8, BA 1; Beauftragungsstufe 5: Leistungsphase 9 (optional) BA 1; Beauftragungsstufe 6: BA 2/Leistungsphasen 5 bis 7; Beauftragungsstufe 7: BA 2 /Leistungsphase 8 (Besondere Leistungen); Beauftragungsstufe 8: Leistungsphase 9 (optional) BA 2. Optionale Beauftragung der anzubietenden Besonderen Leistungen (siehe Vergabeunterlagen)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: J.-G.-Herder-Straße 26
Stadt: Hoyerswerda
Postleitzahl: 02977
Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/09/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 7
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die angegebene Vertragsdauer bezieht sich auf den Abschluss der Leistungsphase 3. Der Vertrag wird entsprechend des Standes der Abstimmung, Genehmigung und Finanzplanung terminlich für die stufen- und bauabschnittsweise Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen verlängert.
Terminplan: Bauausführung BA 1 Ende 2027 bis Juli 2029, Inbetriebnahme BA 1 mit Schuljahresbeginn August 2029; Bauausführung BA 2 von 2028 bis Juli 2030, Inbetriebnahme BA 2 mit Schuljahresbeginn August 2030. Auf die Verlängerung des Vertrages besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Barrierefreie und inklusive Sanierung und Erweiterung des Grundschulstandortes
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel
Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Personen, die als Berufsqualifikation den Beruf "Ingenieur" oder gleichwertig gemäß § 75 (2) VgV nachweisen können. Bei juristischen Personen ist der Nachweis jeweils für mindestens einen der Gesellschafter oder den bevollmächtigten Vertreter/Bearbeiter vorzulegen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller HR-Auszug oder Eintragungsnachweis in anderen Berufsregistern (nicht älter als sechs Monate), soweit die Eintragung für den Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssumme in Höhe von 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,0 Mio. EUR für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden je Versicherungsfall bzw. jeweils eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Bewerbungsunterlagen beiliegen. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das zweifache der Deckungssumme betragen. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein vorgelegt werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Falle einer Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft wird bei Abschluss des Vertrages eine „objektbezogene“ Versicherung als Arbeitsgemeinschaft erforderlich. Im Falle einer Bietergemeinschaft haften die Mitglieder der Gemeinschaft (ARGE) mit Beauftragung gesamtschuldnerisch.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsatz im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für die zur Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie als Mindestumsatz 120.000 EUR /Jahr für Leistungen derTechnische Ausrüstung, AnlGr 4+5. Bei Bietergemeinschaften als auch bei Einzelbewerbungen mit Beteiligung Dritter werden die Umsatzzahlen für die Wertung addiert. Die Unterschreitung des geforderten Mindestumsatzes führt zum Ausschluss!

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu den Mitgliedern des Projektteams, die für die Erbringung Leistungen vorgesehen sind. Für jede benannte Person ist eine Auflistung mit

folgenden Angaben den Unterlagen zur Angebotsabgabe beizufügen: Berufliche Qualifikation mit ausstellender Einrichtung und Datum. Angaben gefordert für (Mehrfachbenennung möglich): Projektleiter, Fachplaner Anlagengruppe 4, Fachplaner Anlagengruppe 5.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der Mitarbeiterzahl incl. Führungskräfte (jährliches Mittel) letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV insgesamt für die Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie jeweils Anzahl Angabe der Mitarbeiterzahl incl. Führungskräfte (jährliches Mittel) letzten 3 Geschäftsjahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV insgesamt für die Ausführung vorgesehene Niederlassung sowie jeweils Anzahl Ingenieure im Bereich Technische Ausrüstung, AnlGr 4+5. Bei Bietergemeinschaften als auch bei Einzelbewerbungen mit Beteiligung von Dritten werden die Angaben für die Wertung addiert. Mindestanzahl 2 Ingenieure im Bereich Technische Ausrüstung, AnlGr 4+5. Die Unterschreitung der geforderten Mindestanzahl führt zum Ausschluss!

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe des Anteils der Leistungen, die der Bewerber beabsichtigt (im Nachauftragnehmerverhältnis) an Dritte zu beauftragen, gem. § 46 (3) 10 VgV. Für an Dritte zu beauftragende Leistungsanteile ist deren Eignung in einem separaten Bewerbungsbogen nachzuweisen, für DRITTE sind beizufügen: Bewerbungsbogen für Dritte; Formblatt Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe; Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen. Der an Dritte zu beauftragende Leistungsanteil darf 50 % nicht übersteigen, sonst erfolgt Ausschluss!

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für Technische Ausrüstung, AnlGr 1 bis 3 gem. § 53 ff. HOAI sind mind. 3 Referenzen mit vergleichbaren er-brachten Leistungen wie folgt einzureichen: Referenzliste A über Referenzen für die Ausführung von haustechnischen Anlagen der Anlagengruppen 1 bis 3 (Sanitär, Heizung, Lüftung) in öffentlichen Gebäuden der letzten 5 Jahre, mind. 3 Referenzen im Gesamtzeitraum, die Referenzobjekte müssen im benannten Zeitraum fertig gestellt und Betrieb genommen sein. Durch den Bieter müssen mindestens Leistungsphasen 3, 6, 7 und 8 erbracht worden sein. Für die Referenzen sind jeweils anzugeben: Projektbezeichnung, Auftraggeber, Zeitraum der Leistungserbringung, Jahr der Fertigstellung/Inbetriebnahme, Projektbeschreibung hinsichtlich der Vergleichbarkeit, erbrachte Leistungsphasen. Die Referenzobjekte müssen fertig gestellt und in Betrieb genommen sein. Mindestens die Leistungsphasen 3, 6, 7 und 8 müssen durch den Bieter erbracht worden sein. Angebote mit weniger als 3 (fehlenden) oder nicht die Mindestanforderungen erfüllenden Referenzen werden ausgeschlossen. Die Objekte müssen zwingend gebaut und fertig gestellt sein (Leistungsphase 8 i.S. HOAI abgeschlossen).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Das Honorar ist mit 100 % Preis das einzige Zuschlagskriterium. Zur Wertung gelangt die Gesamtsumme aus Grundhonorar, Umbauzuschlag, Besonderen Leistungen, Nebenkosten und Summe Stundensätze (je 1 Std.).
Beschreibung: 100 % Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.evergabe.de/unterlagen/019f4cc6-6a1b-4cc6-88cd-71758be10555/zustellweg-auswaehlen

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.evergabe.de/unterlagen/019f4cc6-6a1b-4cc6-88cd-71758be10555/zustellweg-auswaehlen
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Haftpflichtversicherung (Mindestanforderung siehe Pkt. Berufliche Risikohaftpflichtversicherung)
Frist für den Eingang der Angebote: 10/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 70 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: In den uneingeschränkt zur Verfügung stehenden Vergabeunterlagen steht der Bewerbungsbogen sowie diverse Vordrucke für Eigenerklärungen zur Verfügung. Es wird dringend gebeten, diese zu verwenden. Die Abgabe der Angebote erfolgt elektronisch in Textform über die Vergabeplattform. Bei Unklarheiten bitten wir dringend um rechtzeitige Rückfrage an die Vergabestelle über die Nachrichtenfunktion bei evergabe.de. Gem. § 56 (2) und (3) VgV werden nur die Eignung betreffende, unternehmensbezogenen Unterlagen nachgefordert. Ausgenommen davon ist die Nachforderung der Erklärungen zu den Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB und § 124 GWB, diese sind zwingend mit dem Angebot einzureichen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen (Honorarangebot), die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 10/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: entfällt, elektronische Angebotsöffnung
Eröffnungstermin — Beschreibung: elektronische Angebotsöffnung, Bieter sind nicht zugelassen
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen,das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen § 134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Hoyerswerda
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 14625240-SV01-03
Postanschrift: S.-G.-Frentzel-Straße 1
Stadt: Hoyerswerda
Postleitzahl: 02977
Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)
Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachgruppe 60.1 Bau- und Liegenschaftsmanagement, Frau Dunkel
E-Mail: Carola.Dunkel@hoyerswerda-stadt.de
Telefon: +493571456553
Internetadresse: https://www.hoyerswerda.de
Profil des Erwerbers: https://www.hoyerswerda.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen
Registrierungsnummer: DE 233121477
Postanschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Referatsleiterin Wiltrud Kadenbach
E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de
Telefon: +49341 977-3800
Fax: +49341 977-1049
Internetadresse: http://www.lds.sachsen.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019f4ccf-04b1-4419-bd39-2d7b41ff02ab - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/07/2026 20:52:22 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 485829-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 133/2026
Datum der Veröffentlichung: 14/07/2026